

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortl. Redakteur  
Karl H o n a y.

Wien, Donnerstag, den 24. August 1922.

Sitzungen im Rathause. Die nächsten Tage bringen eine erhöhte Tätigkeit der Gemeindegörperschaften, um welche die bereits angekündigten Neuerungen auf verschiedenen Gebieten der städtischen Verwaltung zu beschliessen haben werden. Freitag vormittags tritt der Stadtsenat zusammen; nachmittags wird der Finanzausschuss die bereits angekündigte Novellierung der Gemeindesteuern beraten. Montag hält der Gemeinderatsausschuss für die städtischen Unternehmungen eine Sitzung, um die Vorschläge der Strassenbahndirektion für die kommenden Strassenbahntarife zu verhandeln. Für Dienstag vormittag ist eine Sitzung des Stadtsenates anberaumt, in der diese neuen Tarife beraten werden sollen, so daß sie bereits in der Dienstag nachmittags stattfindenden Gemeinderatssitzung zur Verhandlung kommen sollen. Vor der Gemeinderatssitzung findet eine Sitzung des Wiener Landtages statt, die die Änderungen der Steuergesetze beschliessen soll.

Die Kleingartenausstellung im Rathause. Die Vorarbeiten für die vom 7. bis 10. September im Rathause stattfindende 4. Kleingartenausstellung sind in vollem Gange. Die zur Verfügung stehenden Ausstellungsräume werden auf das zweckentsprechendste ausgenützt. Im großen Arkadenhof des Rathauses wird ein 300 Quadratmeter großer Mustergarten mit darin eingebauter Siedlerhütte angelegt. Rechts und links davon werden auf langen Tischen die Kollektivausstellungsobjekte der einzelnen Kleingartenkolonie aufgelegt sein. In den Säulengängen ring um den Mustergarten werden 500 Kleintierstallungen für Geflügel und Kaninchen angebracht. Die Volkshalle des Rathauses wird die Obstausstellung, die Abteilung für Bienenzucht, die Abteilung für Arzneipflanzenkultur und die Abteilung für das Bildungswesen aufnehmen, welche besonders von den Bundesanstalten für Pflanzenschutz, für Arzneipflanzenkultur und Nutzpflanzenbau, sowie von der staatlichen Samkontrollstation beschickt sein werden. In einem an die Volkshalle anschliessenden Raum werden Aquarell- und Oelgemälde sowie Zeichnungen von Kleingartenkolonien ausgestellt sein. Im Vorhof des Rathauses, Eingang Lichtenfelsgasse, wird die österreichische Baugilde unterstützt von der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“ Musterbauten auführen. In der Vestibülhalle gegen den Schmidtplatz endlich werden vom Baubüro des Österreichischen Verbandes für Siedlungs- und Kleingartenwesen unter Leitung des Architekten Karau Muster einer komplett eingerichteten Wohnküche, einer Kochnische, eingebauter Siedlungsmöbel, sowie Pläne, Entwürfe und Modelle der einzelnen Siedlungsgenossenschaften aufgestellt werden.